

Telegraphische Nachrichten.

Mailand, 11. Nov. Ihre K. M. Hoheit die Frau Kronprinzessin... Wien, 11. Nov. Dem „W. Tagbl.“ wird von hier telegraphirt... London, 11. Nov. Der Premier, Lord Beaconsfield, hatte heute eine Versprechung mit dem britischen Botschafter in Petersburg...

Ausgebungen des Socialismus in Frankreich.

Als sich für Deutschland die traurige Nothwendigkeit ergab, den Umsturztheorien des Socialismus durch ein Ausnahmegericht entgegenzutreten... Die Anhänger und Mitglieder, denn die meisten waren beides in einer Person, tagten vom 21. Oct. bis zum 1. Nov. in der Zahl von 126 in Marseille als Arbeitercongrès...

Die Unterirdigkeit soll auf allen Stufen unentgeltlich sein. Die Religion soll aus der Kirche hinaus... Die Unterirdigkeit soll auf allen Stufen unentgeltlich sein. Die Religion soll aus der Kirche hinaus... Die Unterirdigkeit soll auf allen Stufen unentgeltlich sein...

Was darf nicht zu viel darauf gehen, daß Tausende von Arbeitern in Paris und an andern Orten gegen die revolutionären Ausgebungen des Marceller Congresses protestiren... Und was geschah, kann wiederum geschehen.

Deutsches Reich.

Aus Rom, 9. d., wird gemeldet: Der deutsche Konprinz tritt zwischen dem 24. und 26. d. hier ein. Die kaiserliche deutsche Colonie wird demselben zu Ehren ein Fest geben... Das neue Gesetz wird für die mit 1881 bevorstehenden Änderungen im deutschen Heerwesen von der „Allg. Milit. Ztg.“ eröffnet.

lungen gewöhnlich sehr gut unterrichtete Militärorgane äußern sich nämlich dahin, das voraussichtlich das Ergebnis der nächsten Volksgählung eine nicht unwesentliche Erhöhung der deutschen Jahresrekrutierung und damit des deutschen Armeelandes nach sich ziehen werde.

Der sächsischen Kammer ist die neue Immatriculations- und Disciplinarordnung für die Universität Leipzig, welche bereits in Kraft getreten, zur verfassungsmäßigen Erklärung vorgelegt worden.

Halle, den 8. November.

Das Komite für die Stadtoberordnetenwahlen hat in gestern Abend eine erfreuliche Neugierde entlockt und in sämtlichen Bezirken der dritten Abtheilung die Vorwahlen vorgenommen... Der dritte Bezirk wurde in der „Zukunft“ mit dem Vorsitz des Herrn Wiedow...

Der Vortrag von Compositionen für Pianoforte und Streichinstrumente ist sehr immer an dem Beliebteste, das die Stadt-Oper bietet... Die Besetzung des Orchesters ist durch die Besetzung des Pianofortes erdrückt... Die Besetzung des Orchesters ist durch die Besetzung des Pianofortes erdrückt...

Die Besetzung des Orchesters ist durch die Besetzung des Pianofortes erdrückt... Die Besetzung des Orchesters ist durch die Besetzung des Pianofortes erdrückt... Die Besetzung des Orchesters ist durch die Besetzung des Pianofortes erdrückt...

Die Besetzung des Orchesters ist durch die Besetzung des Pianofortes erdrückt... Die Besetzung des Orchesters ist durch die Besetzung des Pianofortes erdrückt... Die Besetzung des Orchesters ist durch die Besetzung des Pianofortes erdrückt...

Beethoven-Concerte.

Die Erwartungen, welche wir an das Zusammenwirken des Herrn Capellmeisters Reinecke und des Herrn Concertmeisters Schrödlach aus Leipzig knüpfen, haben sich auch für den

ersten und zweifelhaftesten Jubler in der glänzendsten Weise erfüllt. Der erste Beethoven-Abend, welchen uns die genannte Theater an vergangener Freitag im Saale des Volkshausgebäudes gab, hatte eine ziemlich hitzige Jubelstunde herbeigeführt... Der zweite Beethoven-Abend, welchen uns die genannte Theater an vergangener Freitag im Saale des Volkshausgebäudes gab, hatte eine ziemlich hitzige Jubelstunde herbeigeführt...

Stadt-Theater.

Zur Schillerfeier erhalten wir von unserem sündigen Referenten noch folgenden Beitrag: In die Reihenfolge von Wiederholungen, unter denen verdienten die „Hörner“ und die beiden Reichenmüller die größte Aufmerksamkeit verdienen... Die Besetzung des Orchesters ist durch die Besetzung des Pianofortes erdrückt...

Die Besetzung des Orchesters ist durch die Besetzung des Pianofortes erdrückt... Die Besetzung des Orchesters ist durch die Besetzung des Pianofortes erdrückt... Die Besetzung des Orchesters ist durch die Besetzung des Pianofortes erdrückt...





### Materialwaaren-Geschäfts-Verkauf.

36 beachtliche mein Geschäft, Wohnhaus mit Baarenland, Nebengebäude, großem Garten mit Gartenwirtschaft, zu verkaufen. Zahlungsbeding. günstig. Mehrere der Art. **H. Bräuner.**

Einem freiblebigen Ranne mit 2000 Batur wird die letzte Gelegenheit geboten, sich für die Übernahme eines Staatsamtes eine

**Ähere Griftenz** zu gründen. Offerten an D. 1020 befindet die Centr. Annon. Exp. von G. L. Daube & Co. in Halle a. S. Ulrichstraße 61, I.

**Günstige Gelegenheit!**  
Ein in frequenter Straße Verburg gelegenes neues Haus mit schönem Garten auf 4000 Quadratfuß Wohn- und Schlafräumen, zu jedem Geschäft passig, ist umstände halber preiswerth zu verkaufen. Näher in der Erped. d. Zig. 1877.

**Baustellen**  
in guter Lage, je 25 000, groß, sind für den Preis von 500 Zhr. pro Stück ohne Anzahlung zu verkaufen. Näheres Wühldweg 10.

Eine Schloßverhältnisse oder ein dazu geeigneter Raum nebst Wohnung sind jedoch zu mieten gesucht. Offerten unter M. 1412 in der Erped. d. Zig. niederzulegen.

**Die Volkstüche**  
befindet sich Marktburg, 7 im Hofe. Marten für die ganze Portion à 25 s, für die halbe à 13 s, werden in der Nähe selbst, sowie auch bei Herrn Bismarck, Schlegelsberg u. a. verkauft. Näheres in der Erped. d. Zig. niederzulegen.

**H. Graefe, Annoncen-Expedition.**  
Halle a. S., gr. Märkerstr. 7, empfiehlt sich zur Besorgung von Annoncen an alle in- und ausländische Zeitungen etc. Höchster Rabatt nach vorheriger Vereinbarung.

**Barletta-Loose**  
d. Kgl. Decret v. 10. April 1870 sanctionirt.  
Nächste Ziehung am 20. Nov. cr. Täglich 4 Ziehungen.  
**Hauptgew. 500,000**  
100,000, 100,000, 50,000 s. freies Geld. Jedes Loos muß mindestens mit 100 Rth. Geld gel. werden. Preis der Loose 24 s, pr. St. 5 Sil. für 24 Monatszahl. à 2 10/16 24 do. 10 10/16 ausl. Provision u. 60. Berlin W. Koch & Co., Unter den Linden 10.  
Bankgeschäft. Rabattsstr. 10.  
Sollte-Mentan werden gesucht.

**Grosses Tanz-Album,** enthaltend: 12 Wärsche, 13 Walzer, 22 Polka, 11 Galopp, 9 Mazurka, 8 Redowa, 12 Rheinländer, 8 Polka, 5 Biederle oder Tänze für Violoncelle verbunden mit 6 Klart.

**Billard-Bismstein-Kreide,** 6t Wiener, à Pfd. 1 20 s. empf. August Timpel, Billard-Accessorien-Schlung.

**Gummi-Sohlen.** Schuh gegen Naße, resp. kalte Füße, à Paar 1 Mt. u. 1 Mt. 25 Pfg., comliche Schrauben hierzu 1 s.  
August Timpel, gr. Ulrichstraße 29.

**Verkauf billiger neuer Brombeere 9. part.**  
Seedorsch Pfd. 20 Pfg., Schellfisch Pfd. 25 Pfg., bei **Herrn Lincke,** alter Markt 31.  
Ein fettes Schwein ist zu verkaufen in Erfüllwäg Nr. 11.  
Berechnung der Fahrverbesiger Donnerstag den 13. Nov. cr. Abends 8 Uhr im Gießler.  
Um zahlreiches Erscheinen bitten D. R.

## Zur Stadtverordneten-Wahl.

Zur Entfaltung der Angelegenheit, welche unser Wahlverlauf in einer Versammlung des Bürgervereins für städtische Interessen vom 9. November und durch eine in der Gassenhölzer vom 12. November veröffentlichte Erklärung des vereinigten Comités erklären hat, sei in möglichster Kürze Folgendes bemerkt:

1. Es wird in Abrede gestellt, daß in dem „Bürgerverein“ die Worte der Nichtwiderwahl des Oberbürgermeisters Anfangs ausgegeben, dann aber fallen gelassen sei, als der liberale Wahlverein diese Worte nicht angenommen.

Demgegenüber befrachten wir uns auf Aufzählung folgender einzelner Punkte aus dem Referat über die Generalversammlung des liberalen Wahlvereins vom 30. October (Halle Tagblatt vom 1. November). Erwähnt wurde, daß im Allgemeinen Seitens des Bürgervereins für städtische Interessen, sowie vom liberalen Wahlverein ein gemeinsames Vorgehen eingegeben sei. Der liberale Wahlverein legte es allerdings nach der Aufstellung unserer Wahlverlaufes noch durch, daß von Aufstellung von Candidaten für die erste Abtheilung (Niedel, von Rabeste, Stecker) abgesehen und Herr Grunberg unter die Candidaten der dritten Abtheilung wieder aufgenommen wurde; die übrigen genannten Herren blieben ausgeschlossen. Die von dem Bürgerverein ausgeschlossenen Namen aber führen für jeden Kenner unserer Stadtgeschichte eine sehr deutliche Sprache.

3. Unsere Bemerkung, daß der Bürgerverein die städtischen Interessen nicht nur pflege, sondern auch dazu beitrage, sie zu einem Schandplatz untergerader Kämpfe zu gestalten, ist unbeanstandet. Die Bedeutung dieses unerses auf habdelnante Verhältnis begründeten Urtheils können wir ruhig dem Urtheil unserer Mitbürger überlassen und wollen gegenüber der Berücksichtigung des vereinigten Comités, daß bei der dreimaligen Candidatenaufstellung im Gegenheil der Segen freier Bürgervereins zum Ausdruck gekommen sei, nur beiläufig bemerken, daß in der Versammlung des Bürgervereins vom 1. November die Liste des liberalen Wahlvereins (Niedel, von Rabeste, Stecker) angenommen worden ist, dem Wahlverein die abweichende Liste des Bürgervereins zu übermitteln.

4. Es wird uns Namensgebrauch vorgeworfen. Darauf können wir nur erwidern, daß die Herren Götsche und Hüffer (andere Namen sind nicht genannt) sich gegen unsere Vertrauensmänner bereit erklärt haben, mit diesen die Vorversammlung für die dritte Abtheilung des 5. Bezirks einzuberufen. Hier demgemäß ist verfahren; unter unserm Vorname stehen die Namen beider Herren nicht.

5. Die geringe Anzahl unserer Genossenschaftlichen gegenüber den „vielen Hunderten“ des Bürgervereins bemängelt worden. Wir gestatten uns dem gegenüber darauf hinzuweisen, daß der Redacteur der „Saalezeitung“ (Beilage vom 6. November) als Abwehr gegen Herrn A. C. Friedrich vertrat hat, daß in der wichtigen Bürgervereinsversammlung vom 1. November in seinem Beisein für die Liste des liberalen Wahlvereins 7 Stimmen für die des Bürgervereins 3 Stimmen für ersteren hatten: macht im Summa 10 Stimmen, seine für uns gerade bezeichnende Anzahl.

6. Comit können wir unsern Anruf nur aufrecht erhalten und unsere Mitbürger bitten, in unserem Sinne die Stadtverordneten zu wählen und namentlich die erwähnte Liste nicht fallen zu lassen zu Gunsten der vom „Bürgerverein“ aufgestellten Candidaten.

**Das Comit für die Stadtverordneten-Wahlen.**  
Der Unterzeichnete ist durch den Hinweis auf seine Polemik mit Herrn Friedrich dem Hochvernehmen des Bürgervereins für städtische Interessen, in obigen Sitzung vertheilt in der Sitzung gegen den Comit des Bürgervereins hineingezogen worden und hat sich zunächst mit Entschiedenheit gegen den Ausdruck, das Stimmverhältnis aus der Bürgervereinsbestimmung „berathen zu haben“, zu wehren, da die Bürgervereinsbestimmung stets öffentlichen Charakter an sich tragen. Das von mir bei der Abmahnung über die Vorschlagsliste angegebene Stimmverhältnis bietet durchaus keinen Anlaß für die Behauptung der Bürgervereinsbestimmung über die Bestimmung, deren ich als Redacteur mitbewilligte, sind bei den Redaction über die Stadtverordnetenwahl stets sehr stark beachtet. Die geringfügige Stimmenszahl an jenem Abend würde sich nur aus der vorgelesenen Stunde, die Mitternacht längst überritten hatte, erklären lassen. Zudem habe ich schon bei der Polemik mit Herrn Friedrich die Frage offen gelassen, ob bei meiner Wiederabgabe des Stimmverhältnisses nicht vielleicht eine weitere Einsicht meinerseits vorzuziehen wäre. Ich war und bin der Meinung, daß nicht genug, in dieser Sache den unerschütterlichen Schiedsrichter zu spielen. Sowie zur Steuer der Wahrheit. **Paul Woth.**

**Am 17. d. Mts. früh 10 Uhr Für Droguisten u. Apotheker.**  
Das altrenomirte und vorzügliche Oesertöl, Farben-, Chemikalien-, Parfümerie- und Colonialwaaren-Geschäft von Carl Schmidt in Halle a. S. befindet sich Folge Niedere des Niedere entweder allein oder mit dem Grundstück zu verkaufen. Reflectanten belieben sich an den Kaufmann **Julius Bäjer** in **Halberstadt** zu wenden.

**Haus-Verkauf.**  
Ein vor 4 Jahren neuerbautes Hausgrundstück ist für die Feuerzwe (55 500 Mt.) mit 7500 Rth. Anzahl. zu verkaufen. Zahlreicher Mietherschatz 4100 Rth. **F. Schwarz & Co.**

**Vieh-Auction.**  
Dienstags den 18. November cr. Vormittags 11 Uhr sollen auf Rittergut Reichshaus unweit Naumburg a/S. 7 hochtragende Ferkel und ein springfähiger Bullen ostfries. Rasse meistbietend gegen Baße versteigert werden. Bedingunge-Termin **Lincke, Wäcker.**

**Das Weisenberg'sche Restgut**  
in Credit bei Gommern, bis zu 20 Worgen, groß 1 1/2 Meil. ist für einen Preis, Näheres bei mit Credit **H. Potzall** aus Berlin.

Ufers wegen bin ich gezwungen mein in Brühl bei Zangerhausen belegen Grundstück, bestehend aus 13 Worgen 50 q. großen Land, mit Wohnhaus, einer großen Kuh mit harter Beschaffenheit zu verkaufen. Ein Theil der Kaufsumme kann stehen bleiben. **Gottlieb Heller, Zangerhausen.**

Ein gangbare Wäcker wird sofort oder 1 Decbr. cr. zu pachten gesucht. Off. Offerten belieben **Bernh. Kunze, Uferhörsleben, Lange Reihe Nr. 46.**

**Krankeithalber**  
soll eine Schloßerei mit guter Ausstattung verkauft werden und kann die Uebernahme logisch gelassen. Näheres bei **Fritz Borsche, Agent, Halberstadt.**

**Eine Restauration**  
in guter Lage in Halle a/S. ist preiswerth zu verpachten. Näheres bei **Haasenstein & Vogler** hier.  
Ein kleines Materialgeschäft kann mit 1000 s übernommen werden. **F. Schiller** in Halle a/S.

Auf Antrag des Concursverwalters ist in Sachen betreffend den Concurs über das Vermögen des Kaufmanns **Edmund Bange** von Bitterfeld die Vertheilung des Concursvermögens nach dem Concurs-Edict beschlossen worden. Alle zurückerhaltenen Vertheilungen werden um Ausführung der Vertheilung und Abfertigung hierber erücht.

**Rönlisches Amts-Gericht, I. Abtheilung.**  
**Ritter.**

Zum öffentlichen Verkauf folgender, zur **Factor Erdmann'schen Erbschaftsmasse** gehörigen Verweisungsstücke, nämlich:  
a. eines neuen Kreuzes der Wänscheiter Kupfersteiner dauenben Gewerkschaft,  
b. von 4 Antikstücken — jeder über 4 Ruz — des Brunddorf-Hietebener Bergbau-Vereins,

haben ich Termin **auf 24. November cr. Nachmittags 3 Uhr** in meinem Geschäfts-Zimmer, **Heine Strinstraße Nr. 4** hier, angelegt. Die Verkaufsbedingungen sind schon vorher dort einzusehen.  
**Der Testamentsexecutor**  
**Zuhilfenahme **Krankenber.****

## Zur Stadtverordneten-Wahl.

den wahlberechtigten Bürgern der 2. Abtheilung geben wir davon Kenntniss, daß **Donnerstag den 13. d. Mts. Abends 8 Uhr im Hôtel zur Stadt Hamburg**

eine Vorbesprechung stattfinden wird. Zur Theilnahme daran laden wir diejenige unserer Mitbürger ein, welche in dem von uns bekannt gegebenen Sinne bei der Aufstellung von Candidaten mitzuwirken geneigt sind. Halle a/S., den 11. November 1879.  
**Bethcke, Boretius, Ernst, Keil, Riebeck, Riedel.**

## Stadtverordneten-Wahl.

Die Wähler des III. Bezirks der III. Abtheilung werden ersucht, sich behufs einer Vorwahl **Freitag den 14. d. Mts. Abends 8 Uhr im „Glauchauf'schen Schießgraben“** einzufinden zu wollen.

Das vereinigte Comit des liberalen Wahlvereins und des Bürgervereins für städtische Interessen.

## Stadtverordneten-Wahl.

Die Wähler des 5. Bezirks (III. Abtheilung) werden zu einer Vorwahl **Sonnabend den 15. d. Mts. Abends 8 Uhr im „Concertsaal“** hierdurch eingeladen.

Das vereinigte Comit des liberalen Wahlvereins u. des Bürgervereins für städtische Interessen.

## Stadtverordneten-Wahlen.

Die Wähler des 2. Bezirks III. Abtheilung werden zur Vorwahl auf **Sonnabend den 15. d. Mts. Abends 8 Uhr in das Restaurant zum „Reichskanzler“** eingeladen.

Das vereinigte Comit des liberalen Wahlvereins und des Bürgervereins für städt. Interessen.

Auf Grund der Beschlüsse, welche am Dienstag in vier Bezirksversammlungen der III. Abtheilung gefasst worden sind, werden zu Stadtverordneten vorgeschlagen:  
für den I. Bezirk **Herr Professor Opel,**  
für den II. Bezirk **Herr Rabstant Graeb,**  
für den III. Bezirk **Herr Manzenha, Müller,**  
für den V. Bezirk **Herr Fabrikbesitzer Grunberg.**  
Im II. Bezirk ist den von uns berufenen Wählern durch das Dawigshofen-treten des Kaufmanns **Herrn Apelt,** den Wählern und Bürgervereins in die Stadtverordneten-Versammlung gewünscht werden möchten, die Aufstellung eines Candidaten nicht möglich geworden.  
Wir schlagen nun den bisherigen Stadtverordneten **Herrn Kaufmann Th. Haenert** zur Wiederwahl vor.  
Halle a/S., den 12. November 1879.  
**Das Comit für die Stadtverordneten-Wahlen.**  
**Bethcke, Boretius, Ernst, Keil, Riebeck, Riedel.**

## Einladung.

Alle diejenigen, welche durch die neue projectirte Schanzgräbenstrecke betroffen werden, also:  
a. Kaufleute, welche Spirituosen destilliren,  
b. Conditoren,  
c. Sämmtliche Gastwirthe und Restaurateure (auch Nichtmitglieder des Vereins sind willkommen),  
d. Metzgers und Fleischbeschauer,  
werden zu einer Versprechung hierüber sowie über eine eventuelle Petition hierüber an den Senat und der Magistrat der Stadt Halle auf **Freitag den 14. November 8 Uhr Abends** nach der „Kaiser-Wilhelms-Halle“ eingeladen.  
**Der Vorstand**  
des Vereins der Gastwirthe v. Halle u. Umgegend.  
**Scharr, Stephan, Müller, Weidenhammer, Rohde, Nese, Opitz, Fischmann, Lätlich, Jordan, Rejall, Schade.**

## Ein Villen-Grundstück

in gesunder Lage Halle's, Nähe des Centralbahnhofes, mit großem Garten und allem Comfort der Neuzeit, enthaltend 2 Colonnen 13 Stuben, 6 Kammern, Küchen und alles Zubehör, Friedhof und Wagenremise — das selbe eignet sich nicht allein als herrschaftlicher Wohnsitz, sondern auch zu einem Pensionat oder jedem andern Institut, ist wegen Wegzug des Besitzers zum Preise von 25,000 Mk. mit günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen euent. zu verpachten.  
**Merzenich & Co., Halle a. S., gr. Ulrichstraße 61.**

**25 Stück der edelsten Reit- und Wagenpferde, darunter 10 Fähe, sind wieder eingetroffen.**  
**A. Gross,**  
Halle a/S., Magdeburgerstr. 32 (Maille).





